

Bau- und Umweltausschuss am 20.09.2021

öffentlich

Vergabe Neubau Stauraumkanal Bad Sebastiansweiler in Mössingen; Vergabe der Erd-, Leitungs-, Beton- und Stahlbetonarbeiten sowie der technischen Ausrüstung

Sachverhalt:

Im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung der Stadt Mössingen ist für dieses Jahr die Herstellung des Stauraumkanals (SRK) für den Bereich Bad Sebastiansweiler vorgesehen. Bisher hat Bad Sebastiansweiler sein Mischwasser direkt in den Sammelkanal des Abwasserzweckverbands Steinlach-Wiesaz eingeleitet. Dies wurde auch so durch die Genehmigungsbehörde geduldet. Mit der Herstellung des Stauraumkanals stellt der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Mössingen sein letztes gefordertes Regenüberlaufbecken bzw. Stauraumkanal gemäß dem geltenden Allgemeinen Kanalisationsplan her.

Die erforderlichen Planungsleistungen wurden bereits Ende letzten Jahres durch das Planungsbüro Pirker + Pfeiffer aus Münsingen durchgeführt. Da zum späteren Betrieb des Stauraumkanals eine wasserrechtliche Genehmigung durch das LRA Tübingen erforderlich ist, wurden die entsprechenden Unterlagen ebenfalls im November letzten Jahres eingereicht. Die Genehmigung liegt uns nun seit Juni dieses Jahres vor.

Daraufhin wurden die Erd-, Leitungs-, Beton und Stahlbetonarbeiten einschließlich der Technischen Ausrüstung beschränkt ausgeschrieben. Die Leistungsverzeichnisse wurden an 5 Firmen versendet.

Zur Submission, welche am 29.07.2021 stattfand, sind 2 Angebote eingegangen. Nach entsprechender Angebotsprüfung und -wertung durch das Ingenieurbüro Pirker + Pfeiffer aus Münsingen liegen u.g. Angebotsbruttoendpreise vor. Die Angebote sind zur Wertung zugelassen. Der Vergabevorschlag ist in der nicht öffentlichen Anlage 1 dargestellt.

Angebot 1 Firma Dehner & Dieringer, Rangendingen

456.200,30 € brutto

Angebot 2

496.723,19 € brutto

Die Auskömmlichkeit der Angebotspreise wurde durch den Bieter bestätigt.

Der Vergabevorschlag wurde dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorgelegt.

Das wirtschaftlichste Angebot hat die Fa. Dehner & Dieringer aus Rangendingen mit 456.200,30 € abgegeben. Vergabehindernisse liegen nicht vor.

Im Wirtschaftsplan des Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung sind für die Herstellung des Strauraumkanals für die Jahre 2020 + 2021 insgesamt 50.000 + 400.000 € eingestellt. Die Mehrkosten sind auf erforderliche Anpassungen der Ausschreibungsunterlagen infolge unterschiedlicher Forderungen der Genehmigungsbehörden sowie auch aufgrund der Trassenführung der neuen B 27 zurückzuführen.

Die Kostenberechnung vom 10.05.2019 beläuft sich einschließlich der Baunebenkosten auf 458.753,50 €.

Die aktuellen Herstellungsgesamtkosten einschließlich der Baunebenkosten belaufen sich nun auf 456.200,30 + 77.953,50 € = 534.153,80. Gegenüber der Kostenberechnung vom 10.05.2019 liegen wir um 75.400,30 € darüber.

Die fehlenden Haushaltsmittel werden durch Einsparungen bzw. Verschiebungen zweier Baumaßnahmen des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung bereitgestellt.

Es ist geplant, mit den Arbeiten Anfang Oktober 2021 zu beginnen. Fertigstellungstermin soll im Dezember 2021 sein.

Finanzielle Auswirkungen der Entscheidung:

Zu erwartende Einnahmen:		0 €
Beschaffungs-/Herstellungskosten insgesamt:		534.153,80 €
davon Eigenanteil	Förderung durch:	
	mit:	0 €
Veranschlagung im Haushaltsplan 2021:	EB 400.000 €	EBAbw. Bes.
Folgekosten (falls gegeben)	einmalig:	0 €
	laufend:	Unterhaltung €

Beschlussvorschlag:

Die Firma Dehner & Dieringer aus Rangendingen wird zum Bruttoangebotspreis von 456.200,30 € mit den Erd-, Leitungs-, Beton- und Stahlbetonarbeiten beauftragt.